

Modul 6

# Digitale Identität managen

Inkl. Netiquette, Digitaler Fußabdruck,  
Bildschirmzeit-Management



Dezember  
2019



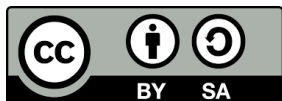
Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



## Modul 6 – Digitale Identität managen

### Projekt Information

<b>Projekt Titel:</b>	Digital Media Literacy for Active Citizenship
<b>Projekt Akronym:</b>	DIMELI4AC
<b>Nummer der Finanzhilfvereinbarung:</b>	2018-1-DE03-KA201-047411
<b>Koordination:</b>	Leibniz Universität Hannover
<b>Projekt Website:</b>	<a href="http://www.dimeli.eu">www.dimeli.eu</a>



Dieses Dokument von Dimeli4AC ist lizenziert unter CC BY-SA 4.0.

Um eine Kopie dieser Lizenz anzuzeigen, besuchen Sie <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Ansichten der Autoren wiedergibt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

### 1 Lernziele

1. Learning about what comprises our digital identity and why it is important to be conscious of it;
2. Acquiring the skillset needed to distinguish between appropriate and inappropriate online behaviours that form one's digital identity;
3. Training students how to manage their online identity to avoid the pitfalls that may result from abusive or inappropriate behaviour and use of the internet.

### 2 Allgemeine Beschreibung

In the digital era, our online identity is just as important and valid as our offline identity; sometimes even more so, as a lot of people see our online profile before they meet us. With this in mind, we must consider that the internet is forever: when something goes online, it can never be removed entirely. It is therefore of vital importance to maintain an online profile that paints us in a good light. It is also vital to maintain a balance between our online and our offline identity, through moderation in use, both in *how long* we spend in front of a screen and in *what we do* with our time in front of the screen.

This module, comprised by 3 topics, challenges students to reflect on their own online identity and form healthy and appropriate habits for their internet use. In the first topic, **Netiquette**, students will be taught that their online behaviour matters just as much as their offline behaviour, and that they need to be considerate of others when online. The second topic, **Digital Footprint**, will expand on the first topic, demonstrating the importance of being conscious of our online presence, and teach ways to maintain an active digital footprint that does not misrepresent them. Finally, **Screen Time Management** will show the students the importance of balance between their online and their offline personas, and teach them ways to moderate their actions and the amount of time they are online.

Overall, students will be shown ways to manage their behaviour on and around the internet, in a way that promotes their wellbeing and shields them from some of the major pitfalls of everyday technology.

### 3 Einführung in das Thema

Nowadays, technology is a part of our everyday lives. We are online perhaps more than we are offline, as we are almost constantly in front of a screen, whether on a smartphone, a computer monitor, a laptop or a tablet, and it is important to remember that the person we are online has an impact on our offline lives, as well. This module will teach you why you need to be careful with your online identity, how to paint yourself in a good light in online interactions, and how to manage your time and activities online.

## 4 Rahmen

THEMA 1	Indikatoren (Level)	Benchmarks (Ziel)	Lehrplan	Aktivität	Ressourcen / Szenarien Grundlagen (10-12 J.)	Ressourcen / Szenarien Fortgeschritten (12-15 J.)	Überprüfung
NETIQUETTE	<b>Verstehen</b>	<p>Am Ende der Lektionen werden die Schüler in der Lage sein:</p> <p><b>1.1</b> Zu wissen, was Netiquette ist und wie sie abgeleitet wird</p> <p><b>1.2</b> Zu verstehen, dass soziale Medien eine Erweiterung der Gesellschaft und der Interaktion von Angesicht zu Angesicht sind</p> <p><b>1.3</b> Die Gründe zu identifizieren, warum sich Menschen in sozialen Medien manchmal falsch verhalten oder missverstanden</p>	<p>Themen, die von der Lehrkraft vermittelt werden sollen:</p> <p><b>1.1</b> Definition der Netiquette - Bedeutung</p> <p><b>1.2</b> Soziale Medien als eine Erweiterung der Gesellschaft</p> <p><b>1.3</b> Fehlverhalten in sozialen Medien</p>	<b>1.1 - 1.3</b> Präsentation oder Video	<p><b>1.1 bis 1.3</b> Präsentation oder Video</p> <p>(Material wird zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt)</p>	<p><b>1.1 bis 1.3</b> Online Präsentation oder Video</p> <p>(Material wird zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt)</p>	Vorab-Testung: Quiz (Was wissen die Schüler über Netiquette, können sie die Definition erraten?)

## Modul 6 – Digitale Identität managen

	werden (absichtlich oder versehentlich).					
<b>Engagieren / Ineragieren</b>	<p>Am Ende der Lektionen werden die Schüler in der Lage sein:</p> <p><b>2.1</b> An einer Online-Kommunikation teilnehmen, die eine Form der Inhaltserstellung ist (z. B. anhand von Szenarien)</p> <p><b>2.2</b> Mit anderen Personen online nach den Regeln der Netiquette zu interagieren, je nach Umfeld, um die jeweiligen Anforderungen zu erkennen (z. B. für den beruflichen Gebrauch, informelle Kommunikation)</p>	<p>Die Themen sollen vermittelt werden:</p> <p><b>2.1</b> Reagieren auf Inhalte als Inhalte selbst (Interaktionsformate: Video, Text, Audio, Bild)</p> <p><b>2.2</b> Regeln der Netiquette</p> <p><b>2.3</b> Netiquette in verschiedenen Online-Umgebungen</p>	<p><b>2.1</b> Präsentation oder Video</p> <p><b>2.1</b> YouTube “react” videos</p> <p><b>2.2</b> Präsentation oder Video</p>	<p>Video on netiquette rules: <a href="https://www.youtube.com/watch?v=FWMk_Zv7nB8">https://www.youtube.com/watch?v=FWMk_Zv7nB8</a></p> <p>(Material wird zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt)</p>	<p>Video on netiquette rules: <a href="https://www.youtube.com/watch?v=FWMk_Zv7nB8">https://www.youtube.com/watch?v=FWMk_Zv7nB8</a></p> <p>(Material wird zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt)</p>	<p>Quiz: Multiple Choice and T/F Fragen.</p>

## Modul 6 – Digitale Identität managen

<p><b>Analysieren</b></p>	<p>Am Ende der Lektionen werden die Schüler in der Lage sein:</p> <p><b>3.1</b> Den Nutzen der Netiquette analysieren</p> <p><b>3.2</b> Die Konsequenzen der Online-Interaktion aufzeigen</p>	<p>Die Themen sollen vermittelt werden:</p> <p><b>3.1</b> Vorteile der Netiquette</p> <p><b>3.2</b> Konsequenzen einer Interaktion ohne Netiquette (Missverständnisse durch geschriebene Sprache, Verletzung von Personen)</p>	<p><b>3.1</b> Präsentation oder Video</p>	<p>(Material wird zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt)</p>	<p>(Material wird zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt)</p>	<p>Szenario: Instanzen von Online-Interaktionen, die den Schülern gegeben werden. Was könnten die Folgen dieser Online-Interaktionen/Reaktionen sein?</p>
<p><b>Bewerten</b></p>	<p>Am Ende der Lektionen werden die Schüler in der Lage sein:</p> <p><b>4.1</b> Beispiele für Netiquette aus der Online-Kommunikation zu bewerten</p> <p><b>4.2</b> Über gute Beispiele der Netiquette reflektieren</p> <p><b>4.3</b> Über schlechte Beispiele der Online-Kommunikation nachdenken, die zu einer Fehlkommunikation</p>	<p>Die Themen sollen vermittelt werden:</p> <p><b>4.1</b> Schlüsselwörter/Phrasen der Netiquette</p> <p><b>4.2</b> Schlüsselwörter/Sätze, die zu Missverständnissen führen können (schlecht)</p> <p><b>4.3</b> Schlüsselwörter/Phrasen, die zu einer Beleidigung der Leser</p>	<p><b>4.1</b> und <b>4.2</b> Präsentation oder Video</p> <p>Schüler und Lehrer besprechen Beispiele für Online-Kommunikation (kann auf Handouts, die in der Klasse verteilt werden, oder in einer Präsentation erfolgen)</p>	<p>Gute Beispiele für Netiquette aus dem realen Leben (soziale Medien, Plattformen etc.)</p> <p>Schlechte Beispiele für Online-Kommunikation aus dem realen Leben (soziale Medien, Plattformen etc.)</p>	<p>Gute Beispiele für Netiquette aus dem realen Leben (soziale Medien, Plattformen etc.)</p> <p>Schlechte Beispiele für Online-Kommunikation aus dem realen Leben (soziale Medien, Plattformen etc.)</p>	<p>Die Schüler können aufgefordert werden, reale Beispiele von Online-Kommunikation zu bewerten</p>

## Modul 6 – Digitale Identität managen

	<p>führen können, d.h., dass nicht die richtigen Informationen vermittelt werden</p> <p><b>4.4</b> Kritische Beurteilung von Beispielen der Online-Kommunikation, die jemanden beleidigen können</p>	<p>führen können (schlecht)</p>				
<b>Erstellen</b>	<p>Am Ende der Lektionen werden die Schüler in der Lage sein:</p> <p><b>5.1</b> Ihre Online-Interaktion zu bewerten und entsprechend neu zu gestalten, zu verändern, anzupassen etc.</p> <p><b>5.2</b> sich aktiv und achtsam unter Beachtung der Netiquette in verschiedenen Umgebungen (Social Media, Spielechats, Foren) zu bewegen</p>	<p>Die Themen sollen vermittelt werden:</p> <p><b>5.1</b> Was die Schüler sich über ihre Online-Interaktionen Fragen sollten</p> <p><b>5.2</b> Vorschläge für Änderungen, Modifikationen, Maßnahmen etc.</p> <p><b>5.3</b> Tipps für die Studierenden zu Online-Interaktionen</p> <p><b>5.4</b> Online-Kommunikationsszenarien zur praktischen</p>	<p><b>5.1</b> und <b>5.2</b> Präsentation oder Video</p> <p><b>5.3</b> Gruppenarbeit</p>	<p>Gruppenarbeit: Jede Gruppe erhält ein anderes Szenario (Video, Post, Bild, Audio), auf das sie reagieren soll.</p> <p>Das Material muss je nach Altersgruppe differenziert werden</p>	<p>Gruppenarbeit: Jede Gruppe erhält ein anderes Szenario (Video, Post, Bild, Audio), auf das sie reagieren soll.</p> <p>Das Material muss je nach Altersgruppe differenziert werden</p>	<p>Quiz: Multiple Choice and T/F Fragen.</p> <p>Zuweisung: Erstellen Sie Inhalte, die den Regeln der Netiquette entsprechen..</p>

## Modul 6 – Digitale Identität managen

			Anwendung des erworbenen Wissens				
--	--	--	----------------------------------	--	--	--	--



## Modul 6 – Digitale Identität managen

THEMA 2	Indikatoren (Level)	Benchmarks (Ziel)	Lehrplan	Aktivität	Ressourcen / Szenarien Grundlagen (10-12 J.)	Ressourcen / Szenarien Fortgeschritten (12-15 J.)	Überprüfung
DIGITALER FUßABDRUCK	<b>Verstehen</b>	Damit die Schüler in der Lage sind:  <b>1.1</b> Wissen, was der Digitale Fußabdruck ist  <b>1.2</b> Verstehen, wie der Digitale Fußabdruck entsteht und woraus er besteht	Themen, die von der Lehrkraft vermittelt werden sollen:  <b>1.1</b> Definition des Digitalen Fußabdrucks  <b>1.2</b> Wie der Digitale Fußabdruck gebildet wird	<b>1.1 - 1.3</b> Präsentation oder Video	<b>1.1 bis 1.3</b> Präsentation oder Video  (Material wird zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt)	<b>1.1 bis 1.3</b> online Präsentation oder Video  (Material wird zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt)	Vorab-Testung: Quiz zum Gesamtwissen zum Thema (was wissen die Schüler über den digitalen Fußabdruck, wie er entsteht, warum er wichtig ist, welche schlechten Folgen er haben kann)
	<b>Engagieren / Inneragieren</b>	Damit die Schüler in der Lage sind:  <b>2.1</b> Erkennen des Unterschieds zwischen aktivem vs. passivem digitalen Fußabdruck  <b>2.2</b> Ihren digitalen Fußabdruck verfolgen  <b>2.3</b> Sich mit der Erstellung eines "unechten digitalen	Die Themen sollen vermittelt werden:  <b>2.1</b> sich mit dem digitalen Fußabdruck beschäftigen: aktiv vs. passiv  <b>2.2</b> Den eigenen digitalen Fußabdruck nachverfolgen	<b>2.1 und 2.2</b> Präsentation oder Video	<b>2.1 und 2.2</b> Präsentation oder Video	Online-Tools zur Verfolgung des digitalen Fußabdrucks  (Material wird zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt)	Quiz: Multiple Choice und T/F Fragen.

## Modul 6 – Digitale Identität managen

	Fußabdrucks" beschäftigen					
<b>Analysieren</b>	<p>Damit die Schüler in der Lage sind:</p> <p><b>3.1</b> Einen gegebenen digitalen Fußabdruck zu analysieren</p> <p><b>3.2</b> Die Bedeutung ihres digitalen Fußabdrucks zu analysieren (wer kann ihn sehen und warum)</p> <p><b>3.3</b> Die Konsequenzen ihrer (oder der Online-Aktivitäten eines anderen Nutzers) vorausszusehen</p>	<p>Die Themen sollen vermittelt werden:</p> <p><b>3.1</b> Die Bedeutung des digitalen Fußabdrucks: Wer kann ihn sehen und warum</p> <p><b>3.2</b> Mögliche negative Auswirkungen eines "schlechten" digitalen Fußabdrucks</p>	<p><b>3.1</b> und <b>3.2</b> Präsentation oder Video</p> <p>Video ansehen (separat für jede Altersgruppe)</p>	<p><b>3.1</b> bis <b>3.3</b> Präsentation oder Video</p> <p>(Material wird zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt)</p>	<p><b>3.1</b> bis <b>3.3</b> Präsentation oder Video</p> <p>(Material wird zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt)</p>	<p>Übung: Instanzen von Online-Profilen, die den Schülern gegeben wurden. Was könnten die Auswirkungen (sowohl positiv als auch negativ) des digitalen Fußabdrucks sein, der in diesen Beispielen zu sehen ist?</p>
<b>Bewerten</b>	<p>Damit die Schüler in der Lage sind:</p> <p><b>4.1</b> Über Beispiele des digitalen Fußabdrucks nachdenken</p> <p><b>4.2</b> Gute Beispiele für den digitalen Fußabdruck bewerten</p>	<p>Die Themen sollen vermittelt werden:</p> <p><b>4.1</b> Marker eines guten Digitalen Fußabdrucks</p> <p><b>4.2</b> Merkmale eines schlechten digitalen Fußabdrucks</p>	<p><b>4.1</b> und <b>4.2</b> Präsentation oder Video</p> <p>Diskussion</p>	<p>Schüler und Lehrer überprüfen Instanzen von Digitalen Fußabdrücken (bestehend aus E-Mails, Online-Profilen, Forenbeiträgen usw.)</p>	<p>Schüler und Lehrer überprüfen Instanzen von Digitalen Fußabdrücken (bestehend aus E-Mails, Online-Profilen, Forenbeiträgen usw.)</p>	<p>Instanzen des Digitalen Fußabdrucks: Was ist an jeder von ihnen gut? Was ist schlecht an jeder von ihnen?</p>

## Modul 6 – Digitale Identität managen

	<p><b>4.3</b> Schlechte Beispiele für den digitalen Fußabdruck beurteilen</p> <p><b>4.4</b> Einem Bewertungsverfahren zur Beurteilung von digitalen Fußabdrücken folgen</p>	<p><b>4.3</b> Ablauf des Bewertungsverfahrens</p> <p><b>4.4</b> Bewertungswerkzeuge oder -mechanismen</p>		(kann auf Handouts, die in der Klasse verteilt werden, oder in einer Präsentation erfolgen)	(kann auf Handouts, die in der Klasse verteilt werden, oder in einer Präsentation erfolgen)	
<b>Erstellen</b>	<p>Damit die Schüler in der Lage sind:</p> <p><b>5.1</b> Einen angemessenen digitalen Fußabdruck für sich selbst erstellen (verändern, neu erstellen)</p> <p><b>5.2</b> Nützliche Tipps befolgen und ihren digitalen Fußabdruck zu ihrem Vorteil nutzen (für ältere Schüler)</p> <p><b>5.3</b> Änderungen, alternative Online-Aktivitäten etc. vorzuschlagen, um einen gegebenen</p>	<p>Die Themen sollen vermittelt werden:</p> <p><b>5.1</b> Was die Schüler sich über ihren digitalen Fußabdruck fragen sollten.</p> <p><b>5.2</b> Tipps für Schüler zum Umgang mit ihrem digitalen Fußabdruck</p> <p><b>5.3</b> Wie Schüler ihren digitalen Fußabdruck zu ihrem Vorteil nutzen können (für ältere Schüler)</p>	<p><b>5.1</b> und <b>5.2</b> Präsentation oder Video</p> <p><b>5.3</b> Szenario</p>	<p>Szenario:</p> <p>a. Jemand markiert Sie in einem beleidigenden Beitrag. Was tun Sie dann?</p> <p>b. Ihre Großmutter hat Sie gerade auf Facebook hinzugefügt. Wie viel von dem, was auf Ihrem Profil steht, können Sie ihr erlauben zu sehen?</p>	<p>Szenario:</p> <p>a. Stellen Sie sich vor, Sie bewerben sich für einen Job. Was möchten Sie, dass Ihr zukünftiger Arbeitgeber in Ihrem Profil sieht?</p> <p>b. Stellen Sie sich vor, Sie besitzen ein kleines Online-Unternehmen. Was sollten Kunden/Geschäftspartner auf Ihrem Profil sehen können?</p>	<p>Quiz: Multiple Choice und T/F Fragen.</p> <p>Zuweisung: Bewerten Sie Ihren eigenen digitalen Fußabdruck. Was ist gut daran? Was ist schlecht daran? Was sagt Ihr digitaler Fußabdruck über Sie aus? Wie würden Sie Ihre Online-Gewohnheiten ändern?</p>

## Modul 6 – Digitale Identität managen

		digitalen Fußabdruck zu verbessern				c. Ihre Großmutter hat Sie gerade auf Facebook hinzugefügt. Wie viel von dem, was auf Ihrem Profil steht, können Sie ihr erlauben, zu sehen?	
--	--	------------------------------------	--	--	--	--	--

## Modul 6 – Digitale Identität managen

THEMA 3	Indikatoren (Level)	Benchmarks (Ziel)	Lehrplan	Aktivität	Ressourcen / Szenarien Grundlagen (10-12 J.)	Ressourcen / Szenarien Fortgeschritten (12-15 J.)	Überprüfung
BILDSCHIRM ZEIT	<b>Verstehen</b>	<p>Damit die Schüler in der Lage sind:</p> <p><b>1.1</b> erstehen, was Bildschirmabhängigkeit ist</p> <p><b>1.2</b> Sie erkennen, wofür Gleichaltrige ihre Geräte nutzen</p> <p><b>1.3</b> Verstehen, dass Bildschirmsucht durch verschiedene Medien (verschiedene Geräte und Aktivitäten) entstehen kann</p> <p><b>1.4</b> Die Gründe erkennen, die Menschen dazu bringen, süchtig nach Technologie zu werden</p>	<p>Themen, die von der Lehrkraft vermittelt werden sollen:</p> <p><b>1.1</b> Definition von Bildschirmabhängigkeit</p> <p><b>1.2</b> Haupt-Bildschirmzeitaktivitäten von Teenagern</p> <p><b>1.3</b> Arten der Bildschirmabhängigkeit</p> <p><b>1.4</b> Gründe für Bildschirmabhängigkeit</p>	<b>1.1 - 1.3</b> Präsentation oder Video	<b>1.1 to 1.3</b> Präsentation oder Video  (Material wird zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt)	<b>1.1 to 1.3</b> Online Präsentation oder Video  (Material wird zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt)	Vorab-Testung: Quiz (Was wissen die Schüler über Bildschirmsucht, denken sie, dass es ein echtes Problem ist, denken sie, dass es ein ernstes Problem ist, denken sie, dass es ihr Leben stark beeinflussen kann?)
	<b>Engagieren / Ineragieren</b>	<p>Damit die Schüler in der Lage sind:</p>	<p>Die Themen sollen vermittelt werden:</p>	<b>2.1</b> Präsentation oder Video	<b>2.1 und 2.2</b> Präsentation oder Video	<b>2.1 und 2.2</b> Präsentation oder Video	Quiz: Multiple Choice und T/F Fragen.

## Modul 6 – Digitale Identität managen

	<p><b>2.1</b> Erkennen, was eine gesunde Nutzung der Technik ausmacht</p> <p><b>2.2</b> Zwischen gesundem und ungesundem Umgang mit der Technik unterscheiden</p> <p><b>2.3</b> Sich mit Technik als Werkzeug für einen Zweck auseinandersetzen (d.h. das Ziel ist nicht das Internet, es ist nur ein Mittel zum Zweck)</p> <p><b>2.4</b> Eine aktive Rolle bei der gesunden Nutzung von Technologie als Werkzeug für verschiedene Zwecke übernehmen</p>	<p><b>2.1</b> Indikatoren für gesunde Bildschirmzeit</p> <p><b>2.2</b> Technologie: ein Werkzeug, das mit Bedacht eingesetzt werden sollte</p> <p><b>2.3</b> Möglichkeiten, die Bildschirmnutzung zu messen.</p>	<p><b>2.2</b> Präsentation oder Video</p>	<p>(Material wird zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt)</p>	<p>(Material wird zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt)</p>	
<p><b>Analysieren</b></p>	<p>Damit die Schüler in der Lage sind:</p> <p><b>3.1</b> Analyse der Gründe für eine Mäßigung der</p>	<p>Die Themen sollen vermittelt werden:</p> <p><b>3.1</b> Gründe für Bildschirmzeitmoderation.</p>	<p><b>3.1</b> Präsentation oder Video</p>	<p><a href="https://www.youtube.com/watch?v=0Me0Tn22ZHK">https://www.youtube.com/watch?v=0Me0Tn22ZHK</a></p>	<p>(Material wird zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt)</p>	<p>Vom Lehrer geleitete Klassendiskussion: Denken die Schüler, dass es wichtig ist, ihre Bildschirmzeit zu kontrollieren? Ist es</p>

## Modul 6 – Digitale Identität managen

	<p>Bildschirmzeit</p> <p><b>3.2</b> Analyse der Folgen von übermäßiger Bildschirmzeit</p>	<p><b>3.2</b> Folgen von übermäßiger Bildschirmzeit.</p>		<p>Video mit nützlichen Informationen, die in die Präsentation aufgenommen werden können, aber nicht für die Klasse geeignet sind</p>		<p>etwas, das sie schon einmal versucht haben zu tun? Kennen sie jemanden, der dieses Problem hat? Haben sie die Kontrolle über ihre Bildschirmzeit?</p>
<p><b>Bewerten</b></p>	<p>Damit die Schüler in der Lage sind:</p> <p><b>4.1</b> Anzeichen von Bildschirmabhängigkeit bei sich selbst erkennen</p> <p><b>4.2</b> Den Umgang mit Bildschirmen und das Potenzial der Bildschirm sucht bei anderen kritisch beurteilen</p> <p><b>4.3</b> Über verschiedene Verhaltensweisen (eigene und die von Gleichaltrigen) reflektieren, die zu</p>	<p>Die Themen sollen vermittelt werden:</p> <p><b>4.1</b> Anzeichen für Bildschirm sucht (intern)</p> <p><b>4.2</b> Anzeichen für Bildschirmabhängigkeit (extern)</p> <p><b>4.3</b> Suchtartiges Online-Verhalten</p> <p><b>4.4</b> Möglichkeiten der Bewertung und Messung von Online-Verhaltensweisen</p>	<p><b>4.1 - 4.3</b> Präsentation oder Video</p>	<p>Gruppenarbeit: Teilen Sie die Klasse in 2 Gruppen auf, 1 Szenario für jede Gruppe:</p> <p>a. Bildschirmzeit-Verhaltensmuster einer Person. Würden Sie sagen, dass sie Probleme mit der Kontrolle ihrer Bildschirmzeit haben könnten?</p> <p>b. Beschreibung der Emotionen</p>	<p>Gruppenarbeit: Teilen Sie die Klasse in 2 Gruppen auf, 1 Szenario für jede Gruppe:</p> <p>a. Bildschirmzeit-Verhaltensmuster einer Person. Würden Sie sagen, dass sie Probleme mit der Kontrolle ihrer Bildschirmzeit haben könnten?</p> <p>b. Beschreibung der Emotionen</p>	<p>Quiz: Multiple Choice und T/F Fragen.</p>

## Modul 6 – Digitale Identität managen

	einer Bildschirmsucht führen können			einer Person in Bezug auf ihre Bildschirmzeit. Würden Sie sagen, dass sie Probleme mit der Kontrolle ihrer Bildschirmzeit haben könnten?	einer Person in Bezug auf ihre Bildschirmzeit. Würden Sie sagen, dass sie Probleme mit der Kontrolle ihrer Bildschirmzeit haben könnten?	
<b>Erstellen</b>	<p>Damit die Schüler in der Lage sind:</p> <p><b>5.1</b> Sie können ihre Bildschirmzeitgewohnheiten beurteilen und reflektieren, indem sie die richtigen Fragen stellen</p> <p><b>5.2</b> Sich mit Möglichkeiten vertraut machen und diese anwenden, um die Zeit, die sie am Bildschirm verbringen, zu kontrollieren</p> <p><b>5.3</b> Wege zu nutzen, um ihre</p>	<p>Die Themen sollen vermittelt werden:</p> <p><b>5.1</b> Was Schüler sich über ihre Bildschirmzeitgewohnheiten fragen sollten</p> <p><b>5.2</b> Methoden zum Umgang mit der Bildschirmzeit</p> <p><b>5.3</b> Bildschirmzeit-Aktivitäten moderieren</p>	<b>5.1 bis 5.3</b> Präsentation oder Video	<p><b>5.1 bis 5.3</b> Präsentation oder Video</p> <p>(Material wird zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt)</p>	<p><b>5.1 bis 5.3</b> Präsentation oder Video</p> <p>(Material wird zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt)</p>	<p>Quiz: Multiple Choice und T/F Fragen.</p> <p>Zuweisung: Absatz mit den Bildschirmzeitgewohnheiten eines Teenagers. Was würden Sie ändern? Welchen Rat würden Sie dieser Person geben, wie sie die Bildschirmzeit reduzieren kann? Erklären Sie, warum sie ihre Bildschirmzeit reduzieren sollten.</p>



## Modul 6 – Digitale Identität managen

		Bildschirmzeitaktivitäten zu moderieren.  <b>5.4</b> Maßnahmen gegen übermäßige Bildschirmnutzung zu ergreifen						
--	--	--	--	--	--	--	--	--